Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293190

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Poetenweg 19

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2655/z

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nach dem Grundstücksverkauf 1917 und durch Krieg und Nachkriegswirren unausgeführten Entwürfen erfolgte am 23.5.1924 der Bauantrag von Landmaschinen Generalvertreter Paul Stempner. Die Pläne von Architekt Hermann Günther gleichen sich in "schlichter zweckhafter Gestaltung" in Gesims- und Firsthöhen den Nachbarhäusern an. Schlichte Schmuckelemente in zeittypischen art-déco - Formen finden sich am Erker, der sich durch helleren gequaderten Putz von der Fassade abhebt und in den spitz vorkragenden Verdachungen und Gesimsen der Obergeschoßfenster. Eingang und Garageneinfahrt sind im hohen Souterrain angeordnet. Die schlichte Holzeinfriedung und Klappläden entsprechen den ursprünglich zehn Entwürfen. Ursprünglich im Satteldach ein mittiger Giebelausbau.
LfD/1998/2002

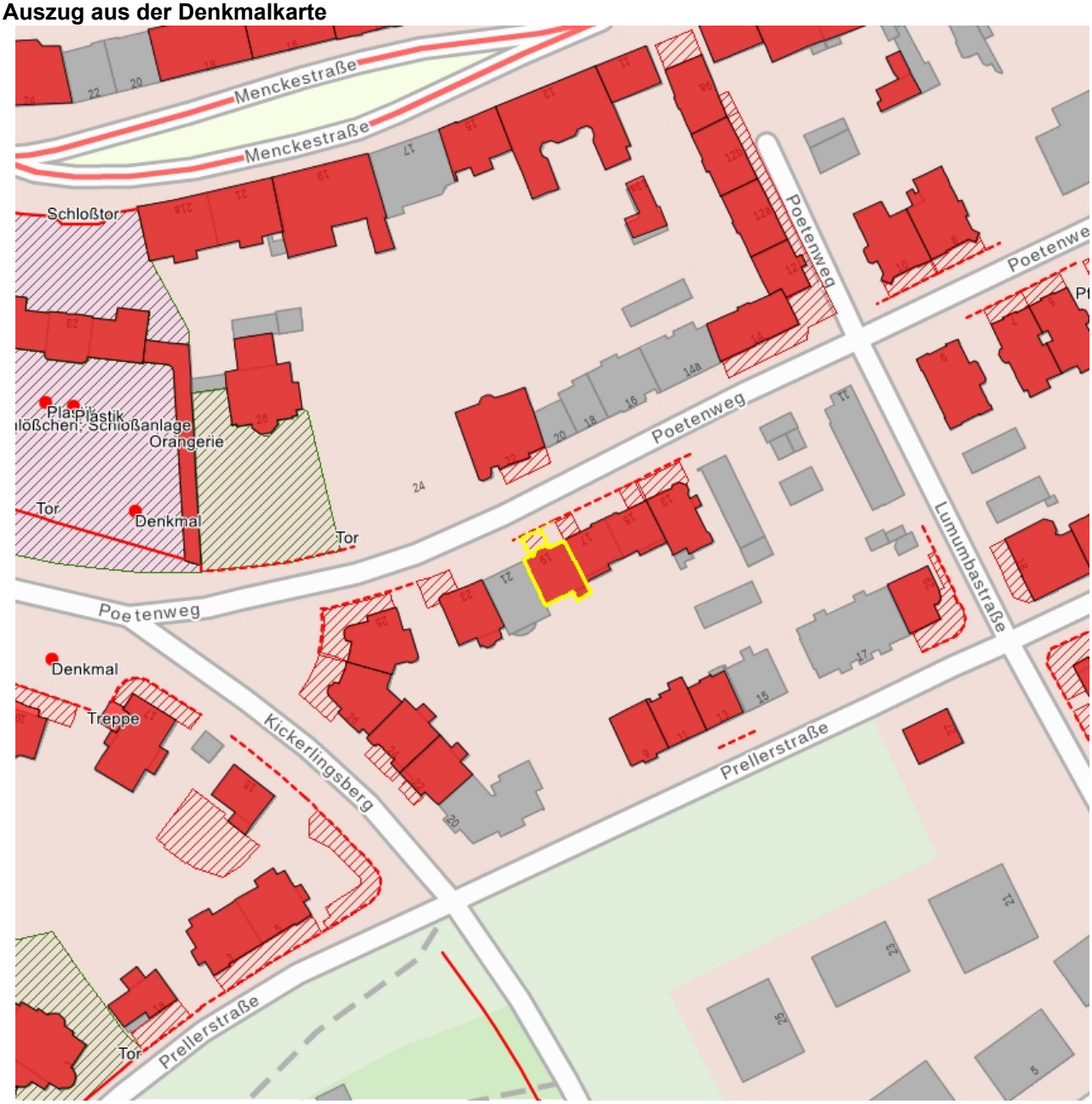
Datierung 1920 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293190 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.